

Stadt Vetschau/Spreewald

Mitteilungsvorlage öffentlich	Vorlage-Nr:	MV-StVV-637-08			
	AZ:	20.1-neu			
	Datum:	23.07.2008			
	Amt:	Finanzverwaltungsamt			
	Verfasser:	Gabrielle Neumann			
Beratungsfolge		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
28.08.2008 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald					
Betreff Auswertung des Betriebsabrechnungsbogens (BAB) 2007 des Hilfsbetriebes Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald					

Beschluss:

Nach § 11 (2) der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) können Einrichtungen, die als Hilfsbetriebe der Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen, wie kostenrechnende Einrichtungen geführt werden.

Hilfsbetriebe sind nichtöffentliche betriebliche Einrichtungen der Verwaltung, die grundsätzlich der Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen, also keine unmittelbar nach außen gerichteten Leistungen erbringen.

Die Kostenrechnung ist nicht auf die Ausgaben, sondern auf die Kosten, als betriebswirtschaftliche Bemessungskennziffer abzustellen.

Was beinhaltet dieser Begriff der Kosten?

Kosten entsprechen dem wertmäßigen periodischen Verbrauch
von Einsatzgütern im Rahmen der betriebstypischen Tätigkeit.

Da das kommunale Rechnungswesen allgemein kameral (einfacher Einnahme-Ausgabe-Nachweis) geführt wird, ist ein weiteres Instrument anzuwenden, mit dem die Umwandlung der Ausgaben in Kosten vorgenommen wird. Das ist der Betriebsabrechnungsbogen - BAB -, der für das Jahr 2007 für den hier in Rede stehenden Hilfsbetrieb als Anlage 1 beigefügt ist. Neben dem Nachweis der Kosten kommt der Kostenrechnung die Aufgabe der Auswertung und Analysierung des betriebswirtschaftlichen Geschehens und vor allem der Kostendeckung zu. Durch die Führung der Kosten- und Leistungsrechnung wird eine betriebswirtschaftlich gesicherte Entscheidungsgrundlage für die alternative Inanspruchnahme von Fremdleistungen (haushaltsextern) bei der Erfüllung kommunaler Aufgaben geschaffen.

Der Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald erbringt im Wesentlichen Leistungen für andere Organisationseinheiten der Verwaltung, wie z.B. für das Ordnungsamt, die Feuerwehr, die Kindereinrichtungen usw. Weiterhin führte der Bauhof im Stadtgebiet die Straßenreinigung und Winterwartung für die städtischen Grundstücke, die Grünland- und Sportanlagenpflege sowie auch Arbeiten auf den Friedhof Vetschau/Spreewald durch. Außerdem ist der Bauhof für die Ortsteile der Stadt Vetschau/Spreewald in den Bereichen der Grünlandpflege und Spielplatzinstandsetzung, den Friedhöfen (Pflege der Friedhofsanlagen), der Winterwartung sowie der Instandsetzung der Gemeindestraßen (z. B. Reparaturarbeiten an Brücken) tätig. Der Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald wurde im Jahr 2007 mit 12 Mitarbeitern und einer Bauhofleiterin unterhalten.

Dazu nun die ausführlichen Erläuterungen und Wertungen des BAB – Bauhof – 2007:

1. Erläuterungen des Abrechnungssystems

Abrechnungsspezifische Ziele

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der einzelnen Kostenstellen
- Überwachung der wirtschaftlichen Kapazitätsauslastung
- Kontrolle der Kosten des – Fuhrparks – als Grundlage für die Ermittlung von Verrechnungspreisen der Fahrzeuge und Geräte
- Ermittlung der Kosten – getrennt nach den verschiedenen städtischen Einrichtungen (z. B. Schule, Kinderbetreuung, Sportstätten)
- Grundlage für die Ermittlung kostendeckender Verrechnungspreise sowie Entgeltkalkulation für Leistungen/ Lieferungen gegenüber Dritten.

In der Spalte 2 des Betriebsabrechnungsbogen (BAB) ist das Wirtschaftsjahresergebnis für das Jahr 2007 dargestellt. Das Ergebnis setzt sich zusammen aus den Jahresrechnungsbeträgen der Kameralrechnung unter Hinzu- und Abrechnung der Abgrenzungsbeträge, die für die Entgelt- bzw. Gebührenkalkulation anzusetzen sind. Das Hinzurechnen (Eingliederung) von Abgrenzungsbeträgen ergibt sich aus Leistungen von Firmen, die aus Haushaltsmitteln des Folgejahres beglichen wurden, aber das laufende Wirtschaftsjahr betrafen. Das Abrechnen (Ausgliederung) von Abgrenzungsbeträgen setzt sich zusammen aus Leistungen von Firmen, die aus Haushaltsmitteln des laufenden Jahres bezahlt wurden, aber das vergangene Wirtschaftsjahr betrafen.

Ein Beispiel hierzu wäre:

Wirtschaftsjahr 2007
- Zeile 9, Geschäftsausgaben

1.663,43 €	Jahresrechnungsergebnis 2007
+ 62,06 €	T-Systems, Telefonabrechnung 01/2007, Haushaltsmittel 2006 = Eingliederung
+ 58,16 €	Vodafone D2 GmbH, Telefonabrechnung 12/2007 Haushaltsmittel 2008 = Eingliederung
- 73,04 €	Vodafone D2 GmbH, Telefonabrechnung 12/2006 Haushaltsmittel 2007 = Ausgliederung
1.710,61 €	Wirtschaftsrechnung 2007

Darstellung der Gesamtkosten des Wirtschaftsjahres 2007

In der Zeile 13 sind die Gesamtkosten, die sich aus dem Wirtschaftsjahr 2007 ergeben, nachgewiesen wie folgt:

Spalte im BAB	Kostenstelle	Wirtschaftsjahr 2007 (Stand vom 20.03.2008)	
		Betrag	% Anteil
3	Grundstücke/Gebäude	48.856,88 €	8,27 %
4	Bauhofleitung	58.260,87 €	9,87 %
5	Arbeitskolonne	354.593,05 €	60,04 %
7	Bauhof Fuhrpark - Fahrzeuge	109.196,48 €	18,49 %
8	Bauhof Fuhrpark - Geräte	16.380,36 €	2,77 %
9	Leistungen an Dritte	184,31 €	0,03 %
10	Leistungen an Dritte lt. Vertrag	1.578,62 €	0,27 %
11	Sonstiges	1.539,51 €	0,26 %
2	Wirtschaftsrechnung Gesamtsumme	590.590,08 €	100,00 %

Umlagenberechnung

Die Kostenstellen Gebäude und Grundstücke (Spalte 3) ist eine Hilfskostenstelle, deren Kosten nicht direkt auf die Hauptkostenstellen der Spalten 4-11 aus dem BAB gebucht werden können, sondern diese Kosten müssen umgelegt werden.

Die Hilfskostenstelle Gebäude und Grundstücke aus der Zeile 21 (Umlage Gebäude) wurden mittels eines Umlageschlüssels auf die u. g. Hauptkostenstellen aufgeteilt. Grundlage für den Umlageschlüssel sind die Quadratmeter der jeweils genutzten Fläche der Räume im Bauhofgebäude für die Bauhofleitung, der Arbeitskolonne, des jeweiligen Fahrzeuges bzw. Gerätes sowie der Lagerflächen für andere Organisationseinheiten der Verwaltung.

Die Kosten der Hilfskostenstellen wurden auf die Hauptkostenstellen wie folgt umgelegt:

Spalte im BAB	Hauptkostenstelle	Umlage Gebäude/Grundstücke (BAB Zeile 21)	
		Wirtschaftsjahr 2007	
		- m ² -	%
3	Gebäude	109,99	12,78
4	Bauhofleitung	38,13	4,44
5	Arbeitskolonne	239,85	27,88
7	Bauhof Fuhrpark - Fahrzeuge	291,56	33,90
8	Bauhof Fuhrpark - Geräte	115,72	13,45
11	Sonstiges	64,90	7,55
Summe:		860,15	100,00

Zeile 12: Kalkulatorische Kosten

Der Ansatz der kalkulatorischen Kosten ergibt sich aus der Anlagenfortschreibung. Die kalkulatorischen Kosten wurden veranschlagt für das Gebäude/Außenanlagen, die Fahrzeuge und Geräte. Die Abschreibung erfolgt linear, d.h. gleich bleibend. Der kalkulatorische Zinssatz für das Jahr 2007 betrug 6 %. Die Berechnung der Zinsen erfolgte nach der Restbuchwertmethode.

Somit setzen sich die Kalkulatorischen Kosten für das Jahr 2007 wie folgt zusammen:

	Gebäude/Grundstücke (BAB Spalte 3)	Bauhof Fuhrpark		Summe
		Fahrzeuge (BAB Spalte 7)	Geräte (BAB Spalte 8)	
		- € -	- € -	
Anschaffungs- kosten	504.558,46	294.254,86	7.650,94	806.464,26
Restbuchwert 2006	444.060,91	113.762,40	2.340,70	560.164,01
Zugang	0,00	61.056,64	487,90	61.544,54
Abgang	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibung	9.010,72	28.003,81	978,35	37.992,88
Restbuchwert 2007	435.050,19	146.815,23	1.850,25	583.715,67
Zinsen	26.103,01	8.808,91	111,02	35.022,94

2. Kostenanalyse

Die Grundlage für die Kostenanalyse 2007 bildet der BAB 2007 mit dem Wirtschaftsergebnis. Die festgestellten Ausgaben wurden als Kosten festgelegt. Die Kosten wurden auf die Kostenstellen (Grundstücke + Gebäude, Bauhofleitung, Arbeitskolonne, Bauhof Fuhrpark, Leistungen an Dritte, Leistungen an Dritte lt. Vertrag, Sonstiges Bauhof) verrechnet, welche die Kosten verursachten. Die Kostenstelle Bauhof Grundstück und Gebäude ist eine Hilfskostenstelle, deren Kosten nicht direkt auf die Kostenstellen, sondern auf die Hauptkostenstelle Bauhofleitung, Arbeitskolonne und Bauhof Fuhrpark sowie Sonstiges (Grünanlagen und Gemeindestraßen - anteilige Kosten für Lagerfläche) umgelegt werden müssen. Dabei wurden die Kosten des Grundstückes und des Gebäudes mittels eines Umlageschlüssels auf die o. g. Kostenstellen aufgeteilt, wie im Punkt 1 Umlagenrechnung erwähnt. Da im Bauhofgebäude Räume für die AB-Maßnahmen sowie für die 1-Euro-Job vorgehalten werden, wurde dieser Anteil (genutzte Fläche) nicht auf die o. g. Hauptkostenstellen umgelegt. Die Kosten verbleiben bei der Hilfskostenstelle. Die Kosten können aus den beigefügten BAB für das Jahr 2007 in der Anlage 1 entnommen werden.

Die Summe der Gesamtkosten (Zeile 13 und 21 im BAB) auf den einzelnen Hauptkostenstellen im Wirtschaftsjahren 2007 belaufen sich auf:

Spalte im BAB	Kostenstelle	Wirtschaftsjahr 2006 (Stand vom 19.09.2007)	Wirtschaftsjahr 2007 (Stand vom 20.03.2008)	Mehr- bzw. Minderausgaben gegenüber Vorjahr (Spalte 3 – Spalte 4)
1	2	3	4	5
3	Grundstücke/Gebäude	11.260,38 €	6.321,07 €	- 4.939,31 €
4	Bauhofleitung	57.997,49 €	60.426,19 €	+ 2.428,70 €
5	Arbeitskolonne	437.744,89 €	368.189,68 €	- 69.555,21 €
7	Bauhof Fuhrpark - Fahrzeuge	128.846,87 €	125.727,93 €	- 3.118,94 €
8	Bauhof Fuhrpark - Geräte	30.363,78 €	22.940,76 €	- 7.423,02 €
9	Leistungen an Dritte	406,85 €	184,31 €	- 222,54 €
10	Leistungen an Dritte lt. Vertrag	3.164,57 €	1.578,62 €	- 1.585,95 €
11	Sonstiges	9.059,13 €	5.221,52 €	- 3.837,61 €
2	Wirtschaftsrechnung Gesamtsumme	678.843,96 €	590.590,08 €	- 88.253,88 €

Die Gesamtausgaben im Jahr 2007 verringerten sich um einen Betrag von 88.253,88 € gegenüber dem Jahr 2006. Auf die Ursachen der Kostenverminderung wird in den folgenden Punkten eingegangen.

Gegenüber dem Vorjahr entwickelten sich die Kosten wie folgt:

Zeile im BAB	Kostenarten	Wirtschaftsjahr 2006	Wirtschaftsjahr 2007	Mehr- bzw. Minderausgaben gegenüber dem Vorjahr
3	Personalkosten	445.901,86 €	384.289,49 €	- 61.612,37 €
4/5	Unterhaltungskosten	17.552,87 €	12.707,71 €	- 4.845,16 €
6	Bewirtschaftungskosten	10.523,54 €	4.753,08 €	- 5.770,46 €
7	Fahrzeughaltung	51.814,12 €	49.685,42 €	- 2.128,70 €
8	Dienstbekleidung	995,42 €	1.049,86 €	+ 54,44 €
9	Geschäftsausgaben	1.872,06 €	1.710,61 €	- 161,45 €
10	Verwaltungskosten	13.519,37 €	15.079,66 €	+ 1.560,29 €
11	Kostenerstattung an Bauhof	65.436,43 €	48.298,43 €	- 17.138,00 €
12	Kalkulatorische Kosten	71.228,29 €	73.015,82 €	+ 1.787,53 €
13	Summe der Kosten	678.843,96 €	590.590,08 €	- 88.253,88 €

Aus der Darstellung geht hervor, dass der größere Anteil der Kosten auf die Personalkosten entfällt, da der städtische Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald überwiegend Leistungen für andere Organisationseinheiten der Verwaltung erbringt. Diese geleisteten Lohnstunden wurden durch die Auftragsabrechnung erfasst. Dennoch konnten die Personalkosten gegenüber dem Jahr 2006 um einen Betrag von 61.612,37 € gesenkt werden. Grund für Kostenverringerung ist, dass im Jahr 2007 drei Mitarbeiter des Bauhofes in das Sachgebiet Grundstücks- und Gebäudemanagement der Stadtverwaltung Vetschau wechselten (zwei Mitarbeiter ab Januar und ein Mitarbeiter ab September). Die Bewirtschaftungskosten verringerten sich im Jahr 2007 um einen Betrag von 5.770,46 € gegenüber dem Jahr 2006. Grund war die Änderung der Versicherungsverträge für das Bauhofgebäude sowie der Gebäudeinhaltsversicherung (Kosteneinsparung gegenüber Vorjahr ca. 870 €). Auf Grund des milden Winters im Jahr 2007 konnten die Kosten für die Betankung der Heizölkessel um 77 % gegenüber dem Jahr 2006 gesenkt werden.

Die Kostensenkung in den Bereichen – Unterhaltungskosten – (Material für Instandsetzung Gebäude) und – Kostenerstattung an den Bauhof – führt darauf zurück, dass die Reparatur-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an dem Bauhofgebäude in dem Jahr 2006 durchgeführt und zum größten Teil abgeschlossen wurden.

- Zusammensetzung der Kosten der Unterhaltung der Anlagen (Geräte)
Zeile 5 und Zeile 11 – Spalte 8

BAB Zeile		Wirtschafts- jahr 2006 - € -	Wirtschafts- jahr 2007 - € -	Mehr- bzw. Minderausgaben gegenüber dem Vorjahr - € -
5	Unterhaltung Geräte davon: Kraftstoffe Material u. Leistungen Dritter Neuanschaffungen Geräte Summe:	2.247,37 6.510,78 <u>2.150,95</u> 10.909,10	2.401,91 3.616,87 <u>1.271,64</u> 7.290,42	+ 154,54 - 2.893,91 <u>- 879,31</u> - 3.618,68
11	Kostenerstattung an Bauhof	10.138,57	7.690,53	- 2.448,04
5+11	Gesamtsumme	21.047,67	14.980,95	- 6.066,72

Die Reparaturkosten durch Dritte bzw. die Materialkosten einschließlich der Hinzurechnung der Lohnkosten für diverse Reparaturen sowie Wartungsarbeiten an den Geräten durch die Arbeiter des Bauhofes betragen im Wirtschaftsjahr 2007 über 75 % der Durchschnittsgesamtkosten der Unterhaltung der Geräte. Das geht aus der Anlage 2 hervor.

Im Bereich der Unterhaltung der Geräte verringerten sich die Kosten um einen Betrag von 3.618,68 Euro und die Lohnkosten des Bauhofes konnten um 2.448,04 Euro gegenüber dem Jahr 2006 gesenkt werden. Grund für die Verringerung der Lohnkosten des Bauhofes und der Ersatzteilbeschaffungskosten für Reparatur- bzw. Wartungskosten an den Geräten waren diverse Neuanschaffung von Geräten in den letzten drei Jahren.

- Zusammensetzung der Fahrzeugkosten
Zeile 7 und 11 - Spalte 7

BAB Zeile		Wirtschafts- jahr 2006 - € -	Wirtschafts- jahr 2007 - € -	Mehr- bzw. Minderausgaben gegenüber dem Vorjahr - € -
7	Unterhaltung Fahrzeuge davon: Kraftstoff Material Reparaturen durch Dritte Kfz-Steuer Versicherungen Summe:	15.309,28 14.236,10 15.163,23 2.810,26 <u>4.295,25</u> 51.814,12	14.692,18 9.441,46 17.709,78 2.766,49 <u>4.709,09</u> 49.319,00	- 617,10 - 4.794,64 + 2.546,55 - 43,77 <u>+ 413,84</u> - 2.495,12
11	Kostenerstattung an Bauhof	17.541,90	20.751,25	+ 3.209,35
7+11	Gesamtsumme	69.356,02	70.070,25	+ 714,23

Im Jahr 2007 fielen 47.902,49 € Fahrzeugreparaturkosten (Materialkosten = 9.441,46 €, Reparaturen durch Dritte = 17.709,78 €, Lohnkosten der Arbeiter des Bauhofes für Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten = 20.751,25 €) von den Gesamtkosten der Fahrzeuge an, das sind 68 %. Die hohen Reparaturkosten sind darauf zurückzuführen, dass ein großer Teil der vorhandenen Fahrzeuge physisch und moralisch verschlissen ist. Aus der Übersicht der Anlage 3 – Zusammensetzung der Fahrzeugkosten – ist deutlich zuerkennen, in welchem Umfang Reparaturkosten je Fahrzeug im Jahr 2007 angefallen sind. Im Wirtschaftsjahr 2007 stiegen die Kosten für die Unterhaltung der Fahrzeuge um einen Betrag von 714,23 € gegenüber den Wirtschaftsjahr 2006, vor allem bei den Reparaturen durch Dritte sowie den Bauhofkosten (Wartung und Instandsetzung der Fahrzeuge durch Mitarbeiter des Bauhofes).

Aus dieser Tatsache heraus sind Überlegungen erforderlich, die eine Minimierung der Reparaturen bewirken. Es muss geprüft werden, inwieweit die Neuanschaffung von Fahrzeugen kostengünstiger wäre.

3. Analyse der Einnahmen

Als Einnahmen hier werden insbesondere verwaltungsinterne Verrechnungen abgerechnet, die der Bauhof für kostenrechnende Einrichtungen der Stadt leistet und in geringeren Umfang Einnahmen von Dritten.

Im Jahr 2007 wurden 486.175,11 € an Einnahmen ausgewiesen. Diese Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

Zeile im BAB	Kostenarten	Wirtschaftsjahr 2006 - € -	Wirtschaftsjahr 2007 - € -	Mehr- bzw. Mindereinnahmen gegenüber Vorjahr - € -
14	Entlastung Lohnstunden	395.219,23	363.022,94	- 32.196,29
15	Entlastung Fahrzeuge	95.287,63	114.146,83	+ 18.859,20
16	Entlastung Materialkosten	406,85	184,31	- 222,54
17	Entlastung Verwaltungskosten	6.084,43	6.102,91	+ 18,48
18	Sonstige Einnahmen (Rückerstattung von Wasser, Strom, Gas, Ersatz Schadensfällen)	5.843,62	2.718,12	- 3.125,50
	Summe:	502.841,76	486.175,11	- 16.666,65

Aus der Darstellung geht hervor, dass sich die Einnahmen im Jahr 2007 gegenüber dem Jahr 2006 um einen Betrag von 16.666,65 € verringert haben.

- Entlastung Lohnkosten Zeile 14: Lohnstunden Bauhof

Der städtische Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald erbringt überwiegend Leistungen für andere Organisationseinheiten der Verwaltung. Die Kostenabrechnung erfolgt auf der Grundlage der Auftragsvergabe und -abrechnungen. In der Auftragsabrechnung wurden die geleisteten Lohnkosten sowie die Geräte- und Fahrzeugkosten (Einsatz von Multicar sowie LKW vom Bauhof) veranschlagt. Für die Berechnung der Lohnkosten wurde der Durchschnittslohn aller Arbeiter des Bauhofes ermittelt und zugrunde gelegt.

Die Lohnkosten sind ausschließlich Personalkosten (Arbeiter) des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald. Sie entstanden wie folgt bei Leistungen für die Organisationseinheiten / Kostenstellen:

Leistungen für	Wirtschaftsjahr 2006		Wirtschaftsjahr 2007		Mehr- bzw. Mindereinnahmen gegenüber Vorjahr - € -
	Betrag - € -	%- Anteil (Spalte 2)	Betrag - € -	%- Anteil (Spalte 4)	
1	2	3	4	5	6
Summe der Leistungen (Spalte 5, Zeile 14)	395.219,23	100,00%	363.022,94	100,00%	- 32.196,29
Bauhof Grundstücke/Gebäude	26.253,46	6,64 %	6.119,34	1,69 %	- 20.134,12
Bauhofleitung	6.898,67	1,75 %	9.462,43	2,61 %	+ 2.563,76
Bauhof Arbeitskolonne	1.341,42	0,34 %	449,69	0,12 %	- 891,73
Bauhof Fuhrpark	26.883,47	6,80 %	23.979,10	6,61 %	- 2.904,37
Bauhof Fremdfirmen	4.307,98	1,09 %	7.551,48	2,08 %	+ 3.243,50
Leistungen für Dritte lt. Vertrag	1.606,16	0,41 %	1.065,62	0,29 %	- 540,54
Stadt Vetschau Gebäude/ Grundstücke	10.165,47	2,57 %	24.032,87	6,62 %	+ 13.867,40
Ordnungsamt	8.472,86	2,14 %	4.355,04	1,20 %	- 4.117,82
Feuerwehr	2.021,33	0,51 %	1.241,52	0,34 %	- 779,81
Schulen	6.397,06	1,62 %	4.975,73	1,37 %	- 1.421,33
Kultur	12.337,53	3,12 %	14.931,77	4,11 %	+ 2.594,24
Soziales	246,30	0,06 %	811,47	0,22 %	+ 565,17
Kinderbetreuung	48.482,08	12,27 %	2.678,47	0,74 %	- 45.803,61
Jugendbegegnungsstätten	958,16	0,24 %	0,00	0,00 %	- 958,16
Sportanlagen/Freibad/Spielplätze	15.987,65	4,05 %	13.602,54	3,75 %	- 2.385,11
Grünanlagen/Grünlandpflege	130.205,84	32,95 %	157.070,63	43,27 %	+ 26.864,79
Gemeindestraßen	29.634,34	7,50 %	18.450,86	5,08 %	- 11.183,48
Winterdienst/Straßenreinigung	748,32	0,19 %	78,20	0,02 %	- 670,12
Friedhöfe	42.980,32	10,88 %	49.102,64	13,53 %	+ 6.122,32
Vereine/gemeinnützige Zwecke	10.676,57	2,70 %	17.863,15	4,92 %	+ 7.186,58
Wochenmarkt	1.323,14	0,33 %	1.730,18	0,48 %	+ 407,04
Einrichtung innere Verwaltung/ Städteumbau	7.291,10	1,84 %	3.470,21	0,95 %	- 3.820,89

Lohnkosten fielen 2007 in Höhe von 89 % für Einrichtungen der Stadt und der Ortsteile sowie Dritten und in Höhe von 11 % für den Bauhof selbst (diverse Einsatzpunkte, u. a. Reparatur an Fahrzeugen, Geräten, Gebäuden). Eine enorme Verringerung der Leistungen ist bei der Kostenstelle - Bauhof Gebäude und Grundstücke – (BAB, Spalte 2) zu verzeichnen. Die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald haben im Wirtschaftsjahr 2006 Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten am Bauhofgebäude durchführen (Malerarbeiten im Gebäude, Tore streichen, Neueinbau von Fenster u. a.). Die Senkung der Leistungen gegenüber dem Jahr 2007 in der Kinderbetreuung (Hausmeistertätigkeiten in der Kita „Sonnenkäfer“ und „Rappelkiste“ der Stadt Vetschau) ist darauf zurückzuführen, dass zwei Mitarbeiter des Bauhofes in das Sachgebiet Grundstücks- und Gebäudemanagement der Stadtverwaltung Vetschau wechselten.

Im Bereich der Einrichtung „Stadt Vetschau Gebäude/ Grundstücke“ stiegen die Leistungen des Bauhofes gegenüber des Vorjahres um das Doppelte. Die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Vetschau / Spreewald wurden beauftragt die Instandsetzungsarbeiten im Stadtschloss durchzuführen (Malerarbeiten an Türen und Wände in den Fluren des Obergeschosses).

Auf Grund der Witterungslage im Jahr 2007 stiegen die Leistungen des Bauhofes im Bereich der Grünlandpflege der Stadt Vetschau/Spreewald und den Ortsteilen gegenüber dem Jahr 2006. Durch den feuchten Sommer mussten die Grünanlagen öfters gemäht werden.

Die Leistungen der Fahrzeuge und Geräte können in der Anlage 1 für das Jahr 2007 entnommen werden. Die Technik des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald kommt überwiegend in der Grünlandpflege, auf den Friedhöfen, Sportanlagen/Freibad/Spielplätzen sowie bei Vereinen (Mäh- und Transportarbeiten) zum Einsatz.

**- Zusammensetzung der sonstigen Einnahmen
Zeile 18**

Die sonstigen Einnahmen des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald teilen sich auf die einzelnen Kostenarten wie folgt auf:

Kostenart	Kostenstelle				
	Gebäude	Leitung	Arbeitskolonne	Fuhrpark	Leistungen an Dritte lt. Vertrag
	(Spalte 3)	(Spalte 4)	(Spalte 5)	(Spalte 7+8)	(Spalte 10)
Schrottverkauf	---	---	655,40 €	---	---
Betriebs-einnahmen	88,47 € (Stromjahresend-abrechnung)	150,00 € (Telefon-kostenerstat-tungen)	---	321,60 € (Erstattung Fahrtkosten Dienstfahrzeug)	1.502,65 € (Winterdienstleist- ungserstattung)

4. Auswertung des Überschusses bzw. Fehlbetrag

Das Ergebnis der Wirtschaftsrechnung 2007 macht deutlich, dass die – Einrichtung Bauhof - einen Zuschussbedarf ausweist.

Wirtschaftsjahr	Zuschussbedarf
2007	- 104.414,97 €

Der Bauhof wird im haushaltsrechtlichen Sinne als Hilfsbetrieb bezeichnet und nimmt eine Sonderstellung ein, da er seine Leistungen in der Regel bzw. überwiegend an kostenrechnende Einrichtungen abgibt. Demzufolge sind die Kosten dieser Einrichtungen in der Kostenrechnung mit einzubeziehen und die Erstattungen für die Leistungen erforderlich, um die Kosten des Bauhofes vollständig zu ermitteln und den Leistungsempfängern verursachungsgerecht anlasten zu können.

Der Fehlbetrag (-) / Überschuss (+) setzt sich wie folgt zusammen:

Kostenstelle	Spalte im BAB	Wirtschaftsjahr 2006 - € -	Wirtschaftsjahr 2007 (Anlage 1, Zeile 22) - € -	Mehr-/ Minderung Fehlbetrag gegenüber Jahr 2006 - € -
Bauhof Grundstücke/Gebäude	3	- 11.090,30	- 6.232,60	- 4.857,70
Bauhofleitung	4	- 51.751,56	- 54.173,28	+ 2.421,72
Arbeitskolonne	5	- 41.675,99	- 4.511,34	- 37.164,65
Fuhrpark:				
Fahrzeuge	7	- 56.461,63	- 51.346,04	- 5.115,59
Geräte	8	- 5.488,92	+ 17.145,79	- 22.634,71
Leistungen an Dritte	9	0,00	0,00	0,00
Leistungen an Dritte lt. Vertrag	10	- 474,67	- 75,97	- 398,70
Sonstiges	11	- 9.059,13	- 5.221,52	- 3.837,61
Summe	2	- 176.002,20	- 104.414,97	- 71.587,23

Aus der Übersicht geht hervor, dass sich der Fehlbetrag gegenüber dem Vorjahr um einen Betrag von 71.587,23 € verringert hat. Zu den einzelnen Kostensenkungen wurde in der voran stehenden Auswertung der Kostenanalyse im Betriebsabrechnungsbogen eingegangen. Die enorme Kostensenkung bei der Kostenstelle – Arbeitskolonne – ist darauf zurückzuführen, dass die Personalkosten der Mitarbeiter, die in das Sachgebiet Grundstücks- und Gebäudemanagement der Stadtverwaltung Vetschau wechselten, nicht mehr in der Einrichtung –Bauhof – verbucht werden, sondern im Haushalt der Stadt extra erfasst werden. Diese Kosten dürfen nicht zu Lasten der Einrichtung fallen, da diese Mitarbeiter keine Leistungen für diese Einrichtung mehr erbringen.

Ein Defizit weist die Kostenstelle – Fuhrpark – aus. Aus dieser Erkenntnis heraus wurden die Verrechnungssätze für die Fahrzeuge- und Geräteeinsätze überarbeitet. Grundlage für die Kalkulation waren die Kosten aus den Wirtschaftsjahren 2004, 2005 und 2006. Die neue Dienstanweisung für das Ausleihen von Geräten und Fahrzeugen sowie die Inanspruchnahme von Leistungen des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald ist am 01.01.2008 in Kraft getreten.

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Amtsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	------------	---------------